

Muster für die regelmäßige Offenlegung für die in Artikel 9 Absätze 1 bis 4a der Verordnung (EU) 2019/2088 und in Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukte

Nachhaltige Anlage

bezeichnet eine Anlage in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zu einem ökologischen oder sozialen Ziel beiträgt, sofern die Investition keinem ökologischen oder sozialen Ziel erheblich schadet und die Unternehmen, in die investiert wird, die Grundsätze der guten Unternehmensführung befolgen

Die EU-Taxonomie ist ein Klassifizierungssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist, zur Festlegung einer Liste **umweltverträglicher ökologisch nachhaltiger wirtschaftlicher Tätigkeiten**. Diese Verordnung enthält keine Liste sozial nachhaltiger wirtschaftlicher Tätigkeiten fest. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel können der Taxonomie entsprechen oder auch nicht.

Produktname: Triodos Global Equities Impact Fund

Identifikationsnummer der juristischen Person: 549300NVRM8GEQYQI395

Ziel einer nachhaltigen Anlage

Hatte dieses Finanzprodukt ein nachhaltiges Anlageziel?

☒ ☒ ☒ Ja	☐ ☐ ☐ Nein
☒ Es wurden nachhaltige Anlagen mit einem Umweltziel getätigt: <u>46,8</u> %	☐ Es förderte ökologische/soziale (E/S) Merkmale , und obwohl es keine nachhaltige Investition zum Ziel hatte, wies es einen Anteil von % an nachhaltigen Investitionen
☒ in wirtschaftliche Aktivitäten, die gemäß der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten	☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die gemäß der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten
☒ in wirtschaftliche Aktivitäten, die gemäß der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig gelten	☐ mit einem Umweltziel in wirtschaftlichen Aktivitäten, die gemäß der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig gelten
	☐ mit einem sozialen Ziel
☒ Es wurden nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: <u>51,9</u> %	☐ Es förderte E/S-Merkmale, tätigte jedoch keine nachhaltigen Investitionen



Inwieweit wurde das nachhaltige Anlageziel dieses Finanzprodukts erreicht?

Die Ziele des Teilfonds im Bereich nachhaltiger Investitionen sind:

- Geld für ökologischen und sozialen Wandel einzusetzen
- einen Beitrag zum Übergang zu einer Wirtschaft innerhalb der planetarischen Grenzen zu leisten
- einen Beitrag zum Übergang zu einer Wirtschaft zu leisten, in der alle Menschen ein Leben in Wohlstand führen können.

Das (ökologische) Ziel, zum Übergang zu einer Wirtschaft innerhalb der planetarischen Grenzen beizutragen, wird in den folgenden Triodos-Transitionen berücksichtigt:

- Ressourcenwende (Ressourcen so effizient und so lange wie möglich nutzen)
- Energiewende (saubere Energie erzeugen und effizient für Fortbewegung, Heizen und Kühlen nutzen)
- Ernährungswende (die Welt nachhaltig ernähren)

Das (soziale) Ziel, zum Übergang zu einer Wirtschaft beizutragen, in der alle Menschen ein erfülltes Leben führen können, wird in den folgenden Triodos-Transitionen berücksichtigt:

- Gesellschaftlicher Wandel (Gestaltung einer Gesellschaft, in der alle Menschen einbezogen werden und teilhaben können)
- Wohlbefindenswende (Förderung einer Wirtschaft, in der die Menschen frei, gesund und inspiriert sind)
- Ernährungswende (die Welt nachhaltig ernähren)

Durch Investitionen, die zur Energiewende beitragen, leistete der Teilfonds einen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels als Umweltziel gemäß Artikel 9 der EU-Taxonomie.

Der Teilfonds verwirklichte seine drei nachhaltigen Anlageziele durch Investitionen in börsennotierte Aktien, die aktiv zu mindestens einem der Triodos-Transitionsziele beitragen.

Nachhaltigkeitsindikatoren messen, inwieweit die Nachhaltigkeitsziele dieses Finanzprodukts erreicht werden.

Wie haben sich die Nachhaltigkeitsindikatoren entwickelt?

Um die Erreichung seiner Ziele im Bereich nachhaltiger Investitionen zu messen, ermittelt der Teilfonds sein Engagement in den Triodos-Transitionen als Prozentsatz der Portfoliobestände, die zu mindestens einer Transition beitragen, sowie als Prozentsatz des verwalteten Vermögens, das den einzelnen Transitionen zugeordnet ist. Da jede Triodos-Transition mit einem oder mehreren UN-SDGs verknüpft ist, berichtet der Teilfonds außerdem über seinen absoluten und relativen Beitrag zu den ökologischen (SDGs 6, 7, 11, 12, 13 und 15) oder sozialen (SDGs 1, 2, 3, 4, 5, 10 und 16) SDGs auf der Grundlage externer Daten, die eine umfassende Bewertung der Produkte und Dienstleistungen von Unternehmen vornehmen, die sich auf die SDGs auswirken. Der Beitrag von Aktien zu den Triodos-Transitionen und den SDGs wird basiert auf dem prozentualen Anteil der Umsätze aus Produkten und Dienstleistungen mit positiver Wirkung. Der Teilfonds berichtet zudem über seinen CO₂-Fußabdruck im Verhältnis zu seiner Benchmark (Scope-1- und Scope-2-Emissionen). Die Benchmark des Teilfonds (die ausschließlich zur Leistungsmessung herangezogen wird) ist der Bloomberg Developed Markets Index.

Im Jahr 2025 trugen alle Anlagen zu mindestens einer der Triodos-Transitionen bei. Alle fünf Transitionen waren im Teilfonds vertreten, wobei zum Jahresende das größte Engagement im Bereich „Wellbeing“ (Wohlbefinden) bestand (26,6 % des Nettovermögens). Der Beitrag des Teilfonds zu den Triodos-Transitionen war deutlich höher als der der Benchmark.

	Teilfonds	Benchmark
Transition „Food“	3,8 %	0,6 %
Gesellschaftlicher Wandel	11,5 %	2,7 %
Wohlstandswandel	26,6 %	11,4 %
Ressourcenwende	14,6 %	1,4 %
Energiewende	16,9 %	8,4 %

Quelle: ISS, Stand: 31. Dezember 2025

Die Anlagen des Teilfonds tragen zu einem oder mehreren der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) bei. Der Teilfonds trug insbesondere zu den Zielen 3, 8 und 10 bei. Der Beitrag des Teilfonds zu den SDGs war deutlich höher als der des Referenzindex.

	Teilfonds	Benchmark
SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen)	31,2 %	12,0 %
SDG 8 (menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum)	29,1 %	7,2 %
SDG 10 (Verringerung von Ungleichheiten)	25,8 %	11,7 %

Quelle: ISS, Stand: 31. Dezember 2025

Im Jahr 2025 lag der CO₂-Fußabdruck des Teilfonds unter dem des Referenzindex.

	Teilfonds	Benchmark
CO ₂ -Fußabdruck (Tonnen CO ₂ -Äquivalent/EUR)	60,83	95,24

Quelle: Sustainalytics PAIs zum 31. Dezember 2025

Die Entwicklung der Indikatoren ist eine Folge der Anlagestrategie der Teilfonds und nicht das Ergebnis der Ausrichtung auf bestimmte Indikatorergebnisse. Die zur Berechnung der Entwicklung der Nachhaltigkeitsindikatoren verwendeten Daten stammen von den Datenanbietern von Datenanbietern und wurden weder von einem Wirtschaftsprüfer geprüft noch von einem Dritten überprüft.

Wesentliche negative Auswirkungen sind die bedeutendsten negativen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte sowie Korruptions- und Bestechungsbekämpfung.

...und im Vergleich zu früheren Zeiträumen?

Transitionswerte

	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Übergang im Lebensmittelbereich	3,8 %	4,2 %	1,6 %
Gesellschaftlicher Wandel	11,5 %	6,6 %	5,4 %
Wohlstandswandel	26,6 %	33,8 %	31,8 %
Ressourcenwandel	14,6 %	14,1 %	8,6 %
Energiewende	16,9 %	13,2 %	14,9 %

Quelle: ISS

Top 3 der SDGs

31. Dezember 2025	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
SDG 3 (31,2 %)	SDG 3 (35,4 %)	SDG 6 (24,7 %)
SDG 8 (29,1 %)	SDG 8 (28,0 %)	SDG 3 (24,1 %)
SDG 10 (25,8 %)	SDG 10 (27,1 %)	SDG 13 (14,4 %)

Quelle: ISS

Der absolute und relative CO₂-Fußabdruck des Teilfonds war zum 31. Dezember 2025 höher als zum 31. Dezember 2024.

	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
CO ₂ -Fußabdruck des Teilfonds (Tonnen CO ₂ -Äquivalent/Mio. EUR)	60,83	50,59	53,49	53,33
CO ₂ -Fußabdruck des Benchmarks (Tonnen CO ₂ -Äquivalent/Mio. EUR)	95,24	106,92	108,78	126,97
Relativer CO ₂ -Fußabdruck des Teilfonds	-36,1 %	-52,7 %	-50,8 %	-58,0 %

Quelle: Sustainalytics PAIs

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen keinem nachhaltigen Anlageziel erheblichen Schaden zugefügt?

Um ausschließlich solche Anlagen auszuwählen, die keinem ökologischen oder sozialen Nachhaltigkeitsziel erheblichen Schaden zufügen, wurde jede (neue) Anlage auf ihre Übereinstimmung mit den Mindeststandards geprüft. Wurde festgestellt, dass ein Emittent einem dieser Standards erheblichen Schaden zufügt, wurde er von einer Investition ausgeschlossen. Alle anwendbaren Indikatoren für wesentliche negative Auswirkungen (PAIs) in Bezug auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurden im Anlageprozess berücksichtigt. Die Mindeststandards, die mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, legen zudem die Mindeststandards für Arbeitnehmerbeziehungen, Vergütung, Steuern und andere Themen der Unternehmensführung fest, die die Beteiligungsunternehmen erfüllen müssen, um für eine Investition in Frage zu kommen.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Mit der Einführung der SFDR-Delegiertenverordnung zum 1. Januar 2023 wurden PAIs eingeführt, um Standards für die Berichterstattung über wesentliche nachteilige Auswirkungen festzulegen. Das Verfahren zur Berücksichtigung der PAIs, wie es ab dem 1. Januar 2023 angewendet wird, wird im Folgenden detailliert beschrieben. Im Jahr 2025 wurden alle Anlagen des Teilfonds überprüft, um wesentliche nachteilige Auswirkungen bei der Anlage zu vermeiden oder zu verringern.

Die PAIs wurden in der zweiten Phase des Anlageprozesses (Negativauswirkungsprüfung, bestehend aus drei Schritten) sowohl im Rahmen des anfänglichen Screenings als auch der laufenden Überwachung der Anlagen berücksichtigt:

1. Negativprüfung: Jedes (potenzielle) Beteiligungsunternehmen wurde auf eine Beteiligung an umstrittenen Geschäftsaktivitäten überprüft. Wenn ein Beteiligungsunternehmen den unten genannten Schwellenwert überschreitet, wurde dies als „besonders bedenklich“ eingestuft, und das Beteiligungsunternehmen wurde von einer Investition ausgeschlossen.

Triodos-Kontroversen Aktivität	SFDR-PAI	Schwellenwert
Umstrittene Waffen	14 (Engagement in umstrittenen Waffen)	Jegliche Beteiligung
Fossile Brennstoffe	4 (Engagement in Unternehmen, die im Sektor fossiler Brennstoffe tätig sind)	GICS-Klassifizierung „Energiesektor“ (d. h. Unternehmen, die im Sektor fossiler Brennstoffe tätig sind)
Gefährliche Stoffe	E9 (Investitionen in Unternehmen, die Chemikalien herstellen)	Pestizide – Herstellung, Vertrieb (>5 % des Umsatzes) Persistente organische Schadstoffe – Herstellung, Verwendung (>0 % des Umsatzes)

2. Kontroversen: Jedes (potenzielle) Beteiligungsunternehmen wurde unter Berücksichtigung der Verstöße in den letzten drei Jahren auf Einzelfallbasis hinsichtlich Verstößen gegen den UN Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen geprüft. Bei jedem Einzelfall wurden die Informationen, der Schweregrad und die Reaktion des Unternehmens berücksichtigt, um festzustellen, ob ein Fall als geringes, mittleres oder hohes Risiko einzustufen war. Falls ein Unternehmen in schwerwiegende und/oder häufige Verstöße verwickelt war, ohne glaubwürdige Abhilfemaßnahmen zu ergreifen, wurde dies als „hohes Risiko“ eingestuft, und das Beteiligungsunternehmen wurde von einer Investition ausgeschlossen.

Triodos-Bewertung	SFDR-PAI	Schwellenwert
Kontroversen	10 (Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die OECD-Leitsätze) 11 (Fehlen von Prozessen und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze) S7 (Fälle von Diskriminierung) S14 (Anzahl schwerwiegender Menschenrechtsprobleme und -vorfälle) S16 (Fälle unzureichender Maßnahmen bei Verstößen gegen die Korruptionsbekämpfung) S17 (Verurteilungen und Geldstrafen im Zusammenhang mit Korruptionsbekämpfung)	Erhebliche Verstöße gegen den UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze in den letzten drei Jahren

3. ESG-Bewertung: Durch die Kombination unserer firmeneigenen Wesentlichkeitskarte, die wesentliche ESG-Themen pro Branche hervorhebt, mit einem Verständnis der tatsächlichen Geschäftstätigkeiten des Unternehmens wurde das Risiko bewertet, dass ein Beteiligungsunternehmen negative Auswirkungen auf diese ESG-Themen hat. Basierend auf der Risikoklassifizierung (geringes, mittleres oder hohes Risiko) musste das Unternehmen zusätzliche Anforderungen erfüllen, wie z. B. das Vorhandensein von Nachhaltigkeitsprogrammen, Berichterstattung, Zertifizierungen, Richtlinien oder Praktiken. Falls ein Unternehmen diese Anforderungen nicht erfüllte, sich jedoch in einer Übergangsphase befand, wurde es für ein Engagement gekennzeichnet. Die PAIs wurden auf absoluter Basis, im Zeitverlauf und (sofern relevant) im Vergleich zu fünf Mitbewerbern betrachtet. Unter Berücksichtigung all dieser Aspekte wurden die Praktiken eines Unternehmens als gering, mittel oder hoch bedenklich eingestuft. Bei der Einstufung als „hoch bedenklich“ wurde das Beteiligungsunternehmen von einer Investition ausgeschlossen.

Triodos ESG-Thema		SFDR-PAI	Schwellenwert
Umwelt	Klimawandel	1 (Treibhausgasemissionen) 2 (CO ₂ -Fußabdruck) 3 (Treibhausgasintensität) 5 (Anteil des Verbrauchs und der Erzeugung nicht erneuerbarer Energien) 6 (Energieverbrauchsintensität) E4 (Unternehmen ohne Initiativen zur CO ₂ -Reduzierung) E5 (Energieverbrauch nach nicht erneuerbaren Energiequellen)	Hohes Risiko für den Klimawandel ohne Berichterstattung über Treibhausgasemissionen und ohne an das Pariser Abkommen angepasste Reduktionsziele; Erhebliche Kontroversen
	Wasser	E6 (Wasserverbrauch und -recycling) E7 (Investitionen in Unternehmen ohne Wassermanagementrichtlinien) E8 (Exposition gegenüber Gebieten mit hohem Wasserstress)	Hohes Risiko für Wasserknappheit ohne Maßnahmen zur Reduzierung des Süßwasserverbrauchs; Erhebliche Kontroversen
	Abfall	E13 (Anteil nicht recycelter Abfälle)	Erhebliche Kontroversen
	Umweltverschmutzung	8 (Emissionen in Gewässer) 9 (Anteil an gefährlichen und radioaktiven Abfällen) E2 (Emissionen von Luftschadstoffen)	Erhebliche Kontroversen
	Ökosysteme	7 (Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf die biologische Vielfalt) E11 (Unternehmen ohne nachhaltige Land- und Landwirtschaftspraktiken) E12 (Unternehmen ohne nachhaltige Meeres- und Ozeanpraktiken) E15 (Entwaldung)	Hohes Risiko in Bezug auf Menschenrechte oder Konfliktmineralien ohne entsprechender Richtlinien und Praktiken; erhebliche Kontroversen

Soziales	Menschenrechte und lokale Gemeinschaften	S9 (Fehlende Menschenrechtsrichtlinie) S10 (Fehlen einer Sorgfaltspflicht in Bezug auf Menschenrechte)	Hohes Risiko in Bezug auf Menschenrechte oder Konfliktmineralien ohne entsprechender Richtlinien und Praktiken; erhebliche Kontroversen
	Arbeitspraktiken	S1 (Unternehmen ohne Richtlinien zur Arbeitsunfallverhütung) S2 (Unfallquote) S3 (Anzahl der Ausfalltage aufgrund von Verletzungen, Unfällen, Todesfällen oder Krankheit) S4 (Fehlen eines Verhaltenskodex für Lieferanten) 12 (Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle) S5 (Fehlen eines Beschwerdemechanismus für Belange der Beschäftigten) S12 (Betriebsstätten und Lieferanten mit erheblichem Risiko von Kinderarbeit) S13 (Betriebsstätten und Lieferanten mit erheblichem Risiko von Zwangsarbeit)	Hohes Risiko für Arbeitsrechte ohne entsprechende Richtlinien, Ziele und Überwachung; Erhebliche Kontroversen
	Lieferkettenmanagement	S12 (Betriebsstätten und Lieferanten mit erheblichem Risiko von Kinderarbeit) S13 (Betriebsstätten und Lieferanten mit erheblichem Risiko von Zwangsarbeit)	Hohes Risiko für Arbeitsrechte in der Lieferkette ohne entsprechende Richtlinien, Ziele und Überwachung; Erhebliche Kontroversen
Unternehmensführung	Unternehmensführung	13 (Geschlechterdiversität im Vorstand) S8 (Übermäßiges Vergütungsverhältnis des CEO)	CEO-Vergütungsverhältnis von mehr als 100:1 und unter Berücksichtigung der Unternehmensgröße berechnete absolute CEO-Vergütung von mehr als 2,5 Mio. € in den letzten 5 Jahren; Erhebliche Kontroversen
	Unternehmensethik	S15 (Fehlende Richtlinien zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung) S6 (Unzureichender Schutz von Hinweisgebern)	Erhebliche Kontroversen

Waren nachhaltige Investitionen im Einklang mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte?

Alle im Jahr 2025 getätigten Investitionen standen im Einklang mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte. Vor der Auswahl für eine Investition und während der gesamten Dauer der Investition werden (potenzielle) Beteiligungsunternehmen auf die Einhaltung der Mindeststandards überprüft. Die Mindeststandards orientieren sich an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, einschließlich der Grundsätze und Rechte, die in den acht grundlegenden Übereinkommen der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit sowie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte festgelegt sind.

Die Übereinstimmung mit den Mindeststandards wird in der zweiten Phase des Investitionsprozesses durch die Kontroverseprüfung und die ESG-Bewertung beurteilt, basierend auf Daten aus externen Quellen und zusätzlicher interner Sekundärrecherche (siehe oben die Antwort auf die Frage „Wie wurden die Indikatoren für negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“). Bei erheblichen Verstößen gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (d. h. bei schwerwiegenden Auswirkungen, wiederholten Vorfällen, fehlendem Risikomanagement und unzureichenden Abhilfemaßnahmen) wird das Beteiligungsunternehmen von einer Investition ausgeschlossen.

Die Liste enthält die Investitionen, die im Bezugszeitraum 2025 den größten Anteil an den Investitionen des Finanzinstituts ausmachten.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Teilfonds berücksichtigte alle in den obigen Tabellen genannten wesentlichen negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAIs). Jede potenzielle Anlage wurde anhand der relevanten Richtlinien bewertet, und wenn festgestellt wurde, dass ein Emittent erheblichen Schaden verursacht, wurde er von einer Anlage ausgeschlossen. Die PAIs wurden kontinuierlich überwacht, um sicherzustellen, dass der Teilfonds weiterhin unseren Richtlinien entsprach.

Im Jahr 2025 führte die kontinuierliche Überwachung dazu, dass ein Unternehmen aufgrund eines Verstoßes gegen wesentliche nachteilige Auswirkungen aus dem Triodos-Anlageuniversum* ausgeschlossen wurde. Bei diesem Unternehmen handelte es sich um Baxter, das in mehrere Kontroversen verwickelt war. Baxter war nicht Teil des Portfolios des Teilfonds.

Die Engagement-Maßnahmen gegenüber den Beteiligungsunternehmen, die darauf abzielten, wesentliche negative Auswirkungen zu minimieren, konzentrierten sich auf die PAIs in Bezug auf Treibhausgasemissionen, Abfall und die Vergütung des CEO.

* Das Triodos-Anlageuniversum bildet die Grundlage, auf der Anlagen getätigt werden müssen; dem Teilfonds ist es nicht gestattet, außerhalb des Triodos-Anlageuniversums zu investieren.



Was waren die wichtigsten Anlagen dieses Finanzprodukts?

Größte Anlagen	Sektor	% Vermögen	Land
NVIDIA	Herstellung elektronischer Bauteile	4,4	Vereinigte Staaten
Taiwan Semiconductor	Herstellung von sonstigen Spezialmaschinen, a.n.g.	4,3	Taiwan
KLA Corporation	Herstellung von sonstigen Spezialmaschinen, a.n.g.	4,1	Vereinigte Staaten
Mastercard	Ergänzende Tätigkeiten im Bereich der Finanzdienstleistungen, außer Versicherungen und Altersvorsorge	3,4	Vereinigte Staaten
EssilorLuxottica	Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Instrumenten und Verbrauchsmaterialien	3,3	Frankreich
Assa Abloy	Dienstleistungen im Bereich Sicherheitssysteme	3,0	Schweden
Advanced Drainage Systems	Herstellung von Bauprodukten aus Kunststoff	2,9	Vereinigte Staaten
Danone	Betrieb von Molkereien und Käseherstellung	2,9	Frankreich
National Grid	Stromverteilung	2,8	Vereinigtes Königreich
RELX	Sonstige Informationsdienstleistungen, a.n.g.	2,8	Vereinigtes Königreich
eBay	Einzelhandel über Versandhäuser oder über das Internet	2,8	Vereinigte Staaten
Intuitive Surgical	Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Instrumenten und Verbrauchsmaterialien	2,8	Vereinigte Staaten
Vestas Wind Systems	Herstellung von Motoren und Turbinen, ausgenommen Flugzeug-, Fahrzeug- und Fahrradmotoren	2,7	Dänemark
Edwards Lifesciences	Herstellung von Bestrahlungs-, elektromedizinischen und elektrotherapeutischen Geräten	2,5	Vereinigte Staaten
Palo Alto Networks	Sonstige Softwareentwicklung	2,4	Vereinigte Staaten

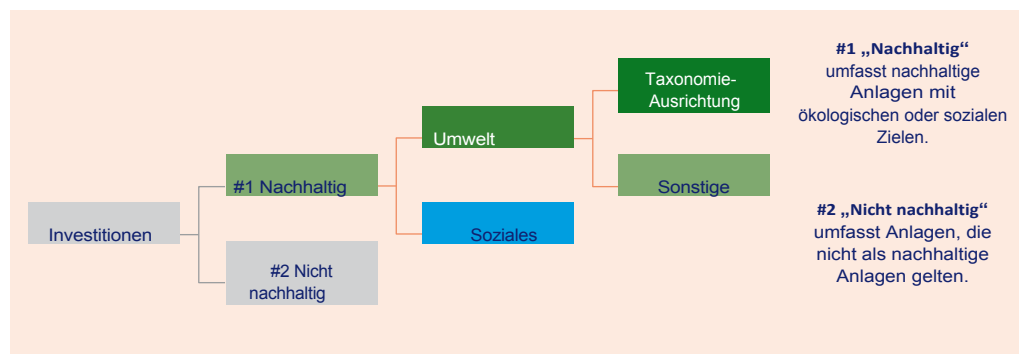
Quelle (Sektor): NACE5

Die Vermögensallokation beschreibt den Anteil der Investitionen an bestimmten Vermögenswerten.



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Wie sah die Vermögensallokation aus?



Zum 31. Dezember 2025 waren 98,7 % des Nettovermögens des Teilfonds in nachhaltige Anlagen investiert.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Anlagen getätigt?

Sektor	Anteil am Nettovermögen
Elektronik und Halbleiter	18,47
Pharmazeutika und Kosmetika	12,79
Versorgungsunternehmen	10,04
Internet und Internetdienste	7,75
Gesundheitswesen und soziale Dienste	6,36
Maschinen- und Anlagenbau	5,07
Banken und sonstige Finanzinstitute	4,90
Grafik und Verlagswesen	4,33
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	4,02
Umweltdienstleistungen und Recycling	3,99
Einzelhandel und Kaufhäuser	3,76
Sonstige Dienstleistungen	3,65
Sonstige Konsumgüter	3,51
Chemikalien	3,24
Straßenfahrzeuge	2,03
Biotechnologie	1,42
Baustoffe und Handel	1,38
Holding- und Finanzgesellschaften	1,37
Investmentfonds	1,10
Immobilien gesellschaften	0,66
Gesamt	99,84*

* Nicht alle Anlagen gelten gemäß dem internen Impact-Rahmenwerk des Teilfonds als nachhaltig.

Um die Anforderungen der EU-Taxonomie zu erfüllen, umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** Emissionsbeschränkungen sowie die Umstellung auf vollständig erneuerbare Energie oder kohlenstoffarme Brennstoffe bis Ende 2035. Für die **Kernenergie** umfassen die Kriterien umfassende Vorschriften zur Sicherheit und zur Abfallentsorgung.

Vorbereitende Maßnahmen ermöglichen direkt andere Maßnahmen einen wesentlichen Beitrag zu einem Umweltziel zu leisten.

Übergangsaktivitäten sind wirtschaftliche Aktivitäten, für die noch keine kohlenstoffarmen Alternativen verfügbar sind und deren Treibhausgasemissionen, die der besten Leistung entsprechen.

Taxonomiekonforme Aktivitäten werden als Anteil am:

- **Umsatz** der den Anteil der Einnahmen aus grünen Aktivitäten der Beteiligungsunternehmen widerspiegelt
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die grünen Investitionen der Beteiligungsunternehmen widerspiegeln, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die grünen betrieblichen Aktivitäten der Portfoliounternehmen widerspiegeln.



Inwieweit waren nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel an die EU-Taxonomie ausgerichtet?

Durch Investitionen, die zur Energiewende beitragen, leistete der Teilfonds einen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels (15,3 %) als Umweltziel gemäß Artikel 9 der EU-Taxonomie.

Zum 31. Dezember 2025 waren 13,3 % der Investitionen taxonomiekonform. Der Teilfonds wies keine Engagements in Staatsanleihen auf.

Die in den nachstehenden Grafiken dargestellten Taxonomie-Prozentsätze wurden weder von einem Wirtschaftsprüfer geprüft noch von einem Dritten überprüft.

Hat das Finanzprodukt in Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilem Gas und/oder Kernenergie investiert, die der EU-Taxonomie entsprechen?¹

☐ Ja

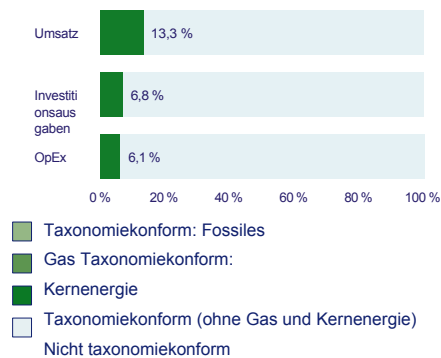
☐ In fossiles Gas

☐ In Kernenergie

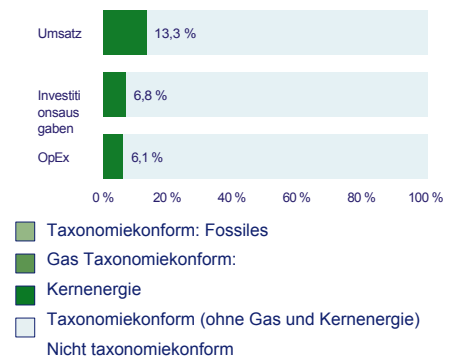
☒ Nein

Die folgenden Grafiken zeigen in grüner Farbe den prozentualen Anteil der Anlagen, die mit der EU-Taxonomie im Einklang stehen. Da es keine geeignete Methodik zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Anlagen des Finanzprodukts einschließlich Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Anlagen des Finanzprodukts ohne Staatsanleihen darstellt.

1. Taxonomie-Konformität der Investitionen einschließlich Staatsanleihen*



2. Taxonomie-Konformität der Investitionen ohne Staatsanleihen*



* Für die Zwecke dieser Grafiken umfassen „Staatsanleihen“ alle Engagements gegenüber Staaten.

Wie hoch war der Anteil der Anlagen in Übergangs- und fördernde Aktivitäten?

Zum 31. Dezember 2025 investierte der Teilfonds 11,6 % seiner Anlagen in unterstützende Aktivitäten und 0,0 % in Übergangsaktivitäten.

Wie entwickelte sich der Anteil der mit der EU-Taxonomie konformen Anlagen im Vergleich zu früheren Referenzzeiträumen?

Im Vergleich zu 2024 war der taxonomiekonforme Umsatz der Anlagen des Teilfonds nahezu unverändert.

¹ Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilem Gas und/oder Kernenergie entsprechen der EU-Taxonomie nur dann, wenn sie zur Begrenzung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und keinem Ziel der EU-Taxonomie erheblich schaden – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für wirtschaftliche Aktivitäten im Bereich fossiler Brennstoffe und Kernenergie, die der EU-Taxonomie entsprechen, sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die

die Kriterien für ökologisch nachhaltige wirtschaftliche Aktivitäten gemäß der EU-Taxonomie **nicht** berücksichtigen.

Taxonomie-Konformität von Investitionen, einschließlich Staatsanleihen

	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Umsatz	13,3 %	13,2 %	11,7 %	8,3 %
Investitionen	6,8 %	8,6 %	8,7 %	7,5 %
OpEx	6,1 %	5,8 %	7,3 %	0,0 %

Taxonomie-Zuordnung der Anlagen ohne Staatsanleihen

	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Umsatz	13,3 %	13,2 %	11,7 %	8,3 %
Investitionen	6,8 %	8,6 %	8,7 %	7,5 %
OpEx	6,1 %	5,8 %	7,3 %	0,0 %



Wie hoch war der Anteil nachhaltiger Anlagen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie im Einklang standen?

Der Anteil nachhaltiger Anlagen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie im Einklang standen, betrug zum 31. Dezember 2025 33,5 %.

Wir legen keine Zielvorgaben für den Prozentsatz nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel fest, die nicht mit der EU-Taxonomie im Einklang stehen. Die Triodos-Transitions, die für die positive Auswahl der Investitionen herangezogen werden, umfassen mehr ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten als derzeit von der EU-Taxonomie abgedeckt. Derzeit konzentriert sich die EU-Taxonomie nur auf bestimmte Sektoren, während die Triodos-Transitions sektorunabhängig sind. Der Anteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie im Einklang stehen, dürfte im Laufe der Zeit sinken, da immer mehr Wirtschaftstätigkeiten in die Taxonomie aufgenommen werden.



Wie hoch war der Anteil sozial nachhaltiger Investitionen?

Der Anteil nachhaltiger Investitionen, die zu einem sozialen Ziel beitragen, betrug zum 31. Dezember 2025 51,9 %.



Welche Anlagen wurden unter „nicht nachhaltig“ erfasst, welchem Zweck dienten sie und gab es Mindeststandards für Umwelt- oder Sozialaspekte?

Der Teilfonds hielt 1,3 % seines Nettovermögens in Barmitteln und Barmitteläquivalenten als ergänzende Liquidität. Barmittel und Barmitteläquivalente hatten keinen dauerhaften Einfluss auf die Erreichung der nachhaltigen Anlageziele des Teilfonds. Erstens wurden sie – in begrenztem Umfang – zur Unterstützung eines ordnungsgemäßen Liquiditätsmanagements des Teilfonds verwendet. Zweitens prüfte die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig anhand von Daten eines externen Anbieters, ob die Gegenparteien für Barmittel und Zahlungsmitteläquivalente die vier Säulen des UN Global Compact einhalten, wobei Daten eines Drittanbieters herangezogen wurden. Diese vier Säulen umfassen 1) Menschenrechte, 2) Arbeitsrechte, 3) Umwelt und 4) Korruptionsbekämpfung. Zudem bewertete die Verwaltungsgesellschaft die Richtlinien und die Nachhaltigkeitsleistung ihrer Gegenparteien.



Welche Maßnahmen wurden im Berichtszeitraum ergriffen, um das Ziel einer nachhaltigen Anlage zu erreichen?

Der Triodos Global Equities Impact Fund investiert in börsennotierte Unternehmen, die durch ihre Produkte und Dienstleistungen oder durch ihre Geschäftspraktiken wesentlich zum Übergang zu einer nachhaltigen Gesellschaft beitragen. Um positive Auswirkungen zu maximieren, sucht der Teilfonds kontinuierlich nach Unternehmen, die zu den Triodos-Transitionen passen.

So hat der Teilfonds beispielsweise Novonesis, ein Unternehmen mit soliden Fundamentaldaten und einer überzeugenden Impact-Story, in das Portfolio aufgenommen. Novonesis ist ein globales Schergewicht auf dem Markt für industrielle Biotechnologie und verfügt vor allem über führende Marktanteile bei Enzymen, Kulturen und Probiotika, die es einem breiten Kundenstamm ermöglichen, Erträge und Produktivität zu steigern und gleichzeitig weniger natürliche Ressourcen wie Energie und Wasser zu verbrauchen. Folglich kann das Portfolio des Unternehmens von nachhaltigkeitsbezogenen Chancen in einer Vielzahl von Endmärkten profitieren. Das Wachstum und sein Margenprofil liegen im oberen Bereich der Vergleichsgruppe, was zudem durch starke Innovationsfähigkeiten gestützt wird. Schätzungen zufolge tragen mindestens 92 % der Umsätze des Unternehmens über drei Übergänge zu positiven Auswirkungen bei: Ernährung (beispielsweise verbessert das Unternehmen Geschmack, Textur, Ertrag und Haltbarkeit von Lebensmitteln bei gleichzeitiger Reduzierung von Zucker, Fett und Salz), Wohlbefinden (es fördert Lösungen für die Darmgesundheit, das Immunsystem und gesundes Altern durch Probiotika und andere Bioprodukte) sowie Energie (es unterstützt nachhaltige Landwirtschaft, verbessert die Effizienz der Ethanolproduktion und fördert kohlenstoffarme Kraftstoffe).

Eli Lilly wurde ebenfalls in das Portfolio aufgenommen. Eli Lilly konzentriert sich auf die Erforschung, Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Humanarzneimitteln. Das Unternehmen ist in einem einzigen Geschäftssegment tätig, Human Pharmaceuticals, das wichtige Therapiebereiche wie Endokrinologie (insbesondere Diabetes und Adipositas), Neurowissenschaften, Immunologie, Onkologie und kardiovaskuläre Therapien abdeckt. Triodos Impact Management vergibt Lilly einen Impact-Score von 100 % im Zusammenhang mit dem Thema „Wohlbefinden“, basierend auf einer internen Umsatzzuordnung zum Triodos-Transitions-Framework, da das Unternehmen seinen gesamten Umsatz aus dem Verkauf verschreibungspflichtiger Arzneimittel erzielt.

Das Unternehmen beliefert Gesundheitsdienstleister, Krankenhäuser, Regierungen und Großhändler in mehr als 120 Ländern, wobei seine Hauptmärkte in Nordamerika, Europa und im asiatisch-pazifischen Raum liegen. Das 1876 von Oberst Eli Lilly gegründete Unternehmen blickt auf eine lange Tradition pharmazeutischer Innovationen zurück, darunter die Massenproduktion von Insulin, Impfstoffen (z. B. gegen Polio), Antidepressiva und anderen bahnbrechenden Therapien, und hat damit die moderne Pharmaindustrie mitgeprägt.

Im Jahr 2025 führte der Teilfonds Dialoge mit allen 50 Emittenten des Fonds und führte dabei 109 Interaktionen durch, wobei soziale Themen am häufigsten diskutiert wurden (36), gefolgt von Umwelt- (32) und Governance-Themen (18). Innerhalb der sozialen Säule war die Produktverantwortung ein zentraler Schwerpunkt des Engagements, der gefährliche Stoffe, Produktauswirkungen und -sicherheit,

verantwortungsbewusstes Marketing, Datenschutz und Privatsphäre sowie Tierschutz. Beispiele hierfür sind das Engagement bei Danone zum Thema Produktverantwortung und Zugang zu Ernährung im Rahmen

der gemeinsamen Engagement-Initiative „Access to Nutrition“. Als Impact-Investor konzentrierte sich das Engagement des Teilfonds bei Danone auf die Stärkung des Zugangs zu Nahrungsmitteln als zentrales Wirkungsziel, einschließlich der Frage, wie Erschwinglichkeit, Produktzusammensetzung und ernährungsbezogene Risiken gesteuert und in Governance- und Anreizstrukturen verankert werden. Unabhängig davon führte der Teilfonds im Rahmen seines Engagement-Projekts zu Kunststoffen und Verpackungen Gespräche mit Danone, Henkel und Procter & Gamble über Kunststoffreduktion, Recyclingfähigkeit, recycelte

Anteil sowie die Angleichung der regulatorischen Rahmenbedingungen und unterstützte damit eine klarere Berichterstattung, eine stärkere interne Fokussierung auf die Auswirkungen von Verpackungen und eine bessere Vorbereitung auf sich wandelnde Vorschriften.



Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zum nachhaltigen Referenzindex entwickelt?

Es wurde keine Referenz-Benchmark zum Erreichen der nachhaltigen Anlageziele festgelegt.